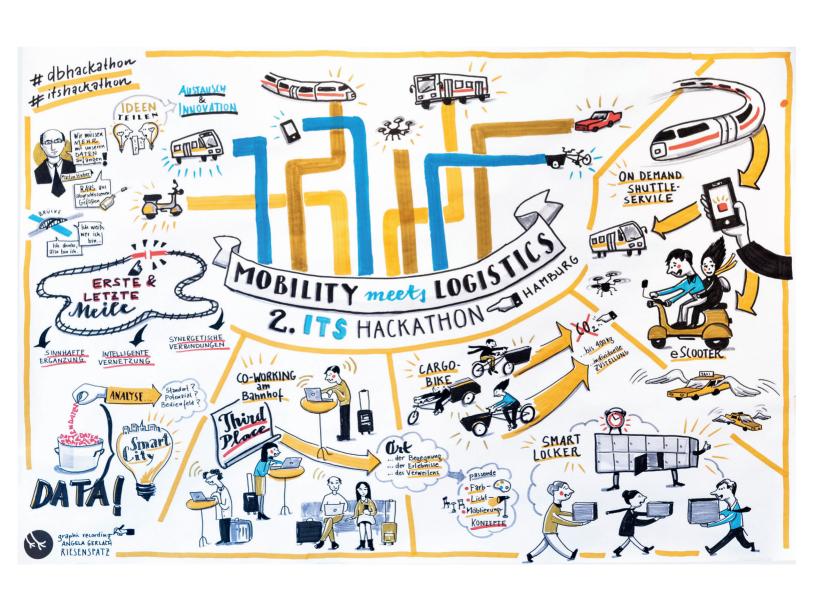


2. ITS-HACKATHON

Hamburg • Oct. 19+20th 2018

Mobility meets Logistics



Status Quo in den Städten:

Staus, Behinderungen, Umweltbelastungen,

- 11 Millionen Pakete wird allein die Post in der Vorweihnachtszeit zustellen. Täglich
- 3,35 Milliarden Paketzustellungen in 2017
- Verdoppelung bis 2025
- In Stoßzeiten sind Lieferwagen für 80% aller Staus verantwortlich
- 2016 war nur jeder 7. Transporter mit einem sauberen Dieselmotor ausgestattet

Die Ziele der ITS-Strategie der Stadt Hamburg:

Digitalisierung des Verkehrs

In Hamburg sollen die Chancen der Digitalisierung für den Bereich Verkehr, Transport und Logistik umgesetzt werden. Innovative Verkehrskonzepte und Verkehrslösungen werden zukünftig verstärkt zum Image- und Standortfaktor. Gemeinsam mit privaten Unternehmen und auch wissenschaftlichen Einrichtungen sollen neue Projekte initiiert und durchgeführt werden, die

- Verkehrssicherheit erhöhen
- Umwelteinwirkungen senken
- Verlässlichkeit und Effizienz erhöhen
- Informationserhebung und -verteilung unterstützen
- Innovationen f\u00f6rdern

Der ITS-Hackathon:

24 Stunden an der Digitalisierung des Hamburger Verkehrs arbeiten

Bei einem ITS-Hackathon treffen sich Menschen, die verrückt, neugierig, offen, begeisterungsfähig, experimentierfreudig, motiviert und ausdauernd genug sind, um 24 Stunden hart und kreativ an einem Thema zu arbeiten.

Die Teilnehmer des Hackathons sind eine bunt gemischte Gruppe, die gemeinsam an Software und Hardware arbeiten, voneinander lernen und ihre Fähigkeiten erweitern.

Klare Vorteile für alle Teilnehmer:

Die **Hacker-Community** profitiert von den Daten und APIs, die von den Sponsoren zur Verfügung gestellt werden.

Die **Sponsoren** profitieren, indem sie die Hacker-Teams unterstützen und bei der Umsetzung der Ideen helfen.

Durch die Zusammenarbeit beider Seiten können in kurzer Zeit neue, konkrete Geschäftsmodelle entstehen.

Der 2. ITS-Hackathon:

drei Topics grenzen die Arbeitsgebiete ein

1. Multimodaler Personenverkehr:

Welche digitalen Angebote muss es geben, damit noch mehr Endkunden das breite Angebot des Personennahverkehrs nutzen möchten?

2. Bahnhöfe als Third Place:

Bahnhöfe stellen Hubs für Mobilität und Logistik dar und dienen dem Aufenthalt von Personen und Gütern. Wie lassen sich Bahnhöfe mit digitalen Möglichkeiten noch besser und attraktiver gestalten?

3. Die letzte Meile für dein Päckchen:

Mit welchen digitalen Konzepten kann der Service in der letzten Meile der Zulieferkette nachhaltig optimiert werden?

Raum, Zeit, Kreativität und offene Daten

550 Quadratmeter Kreativboden in den HONGKONG STUDIOS.

Dem Austragungsort des 2. ITS-Hackathon in der Hafencity, Hamburg

24 Stunden netto. Start am 19.10.18 um 16 Uhr. Stop am 20.10.18 um 16 Uhr. Zwei Stunden Ergebnispräsentation

100+ Datensätze zur freien Verfügung

95 Superhirne: Software-Entwickler, IT-Studenten und Absolventen, Coder, Business-Developer, Designer, Projektmanager, Strategen, Visionäre, Programmierer, Grafiker, Interface-Designer, Experten, Wissenschaftler und Start-Ups aus ganz Deutschland

- 15 Mentoren aus unseren Partnerunternehmen
- 3 Regeln Freiwilligkeit, Respekt und Spaß

12 Sponsoren

























5 Jury-Mitglieder

396 Liter Wasser, Kaffee, Saft und Mate

252 Brötchen, Snacks, Pizza

10 Präsentationen

4 Gewinner

Und wenig Schlaf, viel Spaß und viel viel Koffein

Die Veranstalter:

Logistik-Initiative Hamburg Management GmbH

.... ist eine von der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg sowie dem Logistik-Initiative Hamburg e.V. getragenen Gesellschaft.

Ziel dieses Public-Private-Partnership ist es, die Rolle der Metropolregion Hamburg als führende Logistikmetropole Nordeuropas weiter auszubauen und logistiknahe Unternehmen und Institutionen zu vernetzen. Die Logistik-Initiative Hamburg ist mit ihren Partnern erster Ansprechpartner zu allen Fragen der logistiknahen Wirtschaft für Unternehmen, Institutionen und Öffentlichkeit in der Metropolregion Hamburg.

Die Deutsche Bahn

.... treibt die Digitalisierung in den Themen Logistik, Mobilität und Infrastruktur kräftig voran und unterstützt mit ihren Hackathon-Experten und deren Erfahrungen die Vorbereitung und Ausrichtung des ITS-Hackathons in Hamburg.

Smart City I DB

.... vereinfacht den Lebensalltag von Stadtbewohnern durch umweltfreundliche und komfortable Angebote. Das Produktportfolio bietet eine intelligente Vernetzung von Verkehrsinfrastruktur, Mobilität und Logistik aus einer Hand an und dient insbesondere zur Überbrückung der ersten und letzten Meile.

DB mindbox

.... arbeitet daran, die Leistungen der Deutsche Bahn durch weitere Digitalisierung und Innovationen zu verbessern. Gezielt werden Startups mit dem DB Startup-Programm unterstützt. Im Rahmen unserer Hackathons und über die DB Open-Data-Plattform erhalten IT-Entwickler, die Möglichkeit mit unseren Daten zu arbeiten.

Die Startphase:

Los geht's mit Input und Team-Building

•••• Der ITS-Hackathon startet. •••• Teilnehmer, Partner und Veranstalter lernen sich kennen. •••• Kurze Vorträge zu den bereitgestellten Daten und zu den Themen an denen gearbeitet werden kann. •••• Weitere Ideen werden gesammelt. •••• Teams bilden sich selbstständig nach Interesse und Fähigkeiten.



"Vor einem Jahr hatten wir den ersten Hack und tolle Ergebnisse. Dieses Jahr werden wir es toppen". Hans Stapelfeld, ITS-Netzwerkmanager in der Logsitik-Initiative Hamburg

"Wir brauchen mehr als Beton und Stahl. Wir wollen vielfältige Mobilitätsbedürfnisse erfüllen. Menschen sind multimodal unterwegs. Mit Zug, Auto, Rad, zu Fuss, Taxi, mit dem ÖVP. Mobilitäts-Leistungen müssen mit logistischer Intelligenz verbunden werden. Raus aus abgeschlossenen Datengräbern. Wir brauchen intelligente Menschen, die daraus was machen können."

Martin Huber, Amtsleiter Verkehr in der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Hamburg



Die Startphase:

Los geht's mit Input und Team-Building



"Man startet in der Vorbereitung mit groben Ideen. Vor Ort geht es in ganz andere Richtungen. Wenn man aus unterschiedlichen Perspektiven schaut, gewinnt man ganz neue Einsichten. Es überraschte mich, wie auf dem letzten Hackathon einige Teams super konkret geworden sind. Erstaunlich, was man in kurzer Zeit schaffen kann. Mit der Erfahrung vom letzten Mal wird es diesmal noch besser zünden."

Dr.Meike Niedbal, Leiterin Smart City | DB, Berlin

"Logistik ist eine männlich-dominierte Branche. Wir wollen Frauen stärker sichtbar machen. Wir sind daran interessiert, Menschen aus den Autos rauszubekommen. Umsatteln auf ÖPNV und Sharing. Jeder soll mobil bleiben ob alt, eingeschränkt, jung oder arm. Mobilität soll für jeden erhalten bleiben."







Die Arbeitsphase:

Let's work together day and night

•••• Nach dem Teambuilding beginnt die eigentliche Arbeit. •••• Die Teams ziehen sich zurück. •••• Suchen sich in den Räumlichkeiten der HONGKONG STUDIOS geeignete Arbeitsplätze. ••• Vertiefen sich in ihr Wahlthema. ••• Fach-Mentoren schauen vorbei und helfen.



Superhirne brüten. Jeder für sich und in kleinen Gruppen. Die Atmosphäre ist entspannt, fröhlich, konzentriert. Ab und zu schaut ein Mentor vorbei und bietet fachliche Unterstützung an.





1. Deploy
2. Recherche
3. Poverpoint
4. V-Kate
5. Texte...
Google:

H. Stang

Mindestens 10 verschiedene Gruppen arbeiten an ihren Projekten.

Die Arbeitsphase:

Let's work together day and night



ldeen sammeln. Aussortieren kann man immer noch.

.... diskutieren, hinterfragen, zuhören, recherchieren das geht die ganze Nacht schlafen kannst du zuhause.





Wer schnarcht da? Der nächste Morgen ist für einige hart. Ein paar müde Gestalten schlappen an die Kaffeemaschine. Einige haben die ganze Nacht durchgearbeitet. Andere schlüpfen nach und nach aus ihren Schlafsäcken. Oder kommen zurück von Übernachtungsgelegenheiten in der Nähe der HONGKONG STUDIOS. So wirklich ausgeschlafen wirkt fast niemand. Die Stimmung: entspannt, energiegeladen, inspiriert.

Die Arbeitsphase:

Let's work together day and night

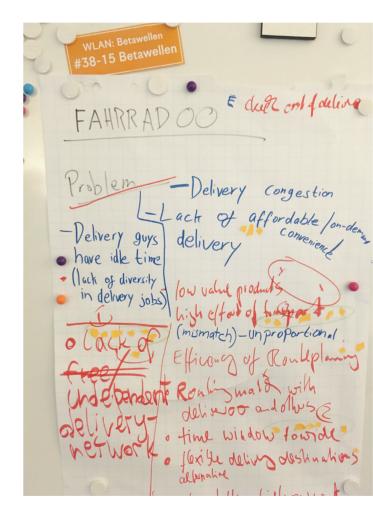


Im Biss: Denken geht durch den Magen.

ldeen verdichten sich.



Große Talentbörse. Jeder schreibt seinen Steckbrief. In nur 24 Stunden lernen sich die 100 Teilnehmer ganz gut kennen.



Veranstalter, Sponsoren, Mentoren, Teilnehmer:

Viele kluge Köpfe und alle arbeiten zusammen.



Veranstalter: Hans Stapelfeldt, Hamburg

"Dies ist ein Kommunikationsmarathon. Nur im Zusammenwirken von Wissenschaft, Wirtschaft und Stadt lassen sich neue Lösungen finden. Hier trifft Datenhoheit auf Kreativitätshoheit. Digitale Freigeister treffen auf Datenspezialisten. Neue Denkwelten öffnen sich".

Sponsor: Wolfgang Pelousek, PTV Group, Karlsruhe

"Die Leute, die hier sind, wollen was bewegen. Sie sind hoch motiviert. Das bringt neue Impulse, neue Denkrichtungen und im besten Fall Anwendungen. Und natürlich Kontakte in die IT-Community."

Mentor: Mike Riebeling, DB Systel, Frankfurt

"Mit den Echtzeitdaten vom Datenportal deutschebahn. com/data kann man viel machen. Ich freue mich über das positive Feedback der Teilnehmer. Was hier passiert, gibt uns Recht, Daten beizutragen. Weil wir dadurch in spannende Gespräche kommen. Öffnet man sich kommt was zurück."



Mentorin: Chiara Giordano, Smart City | DB, Berlin

"Es ist mein erster Hackathon. Wußte nicht, was mich erwartet. Es ist für mich beeindruckend wie lösungsorientiert und pragmatisch und mit welcher Ruhe die Teilnehmer an die Lösung gehen. Und professionell."

Veranstalter, Sponsoren, Mentoren, Teilnehmer:

Viele kluge Köpfe und alle arbeiten zusammen.



"Die Atmo ist sehr entspannt. Enorm ist, dass die Teams nicht konkurrieren. Ich möchte von Leuten lernen, die mehr gemacht haben als ich selbst. Anregungen bekommen. Wir hatten Spezialisten hier, die uns sagen konnten warum etwas so ist".

Teilnehmer: Michael René Weber, ISS, Hamburg

"Es ist eine kreative, produktive, sehr respektvolle und offene Zusammenarbeit. Es war reiner Zufall wie sich unser Team zusammengefunden hat."



Teilnehmer: Jossi Wolf, Hacker, Hamburg

"Hier kommt man aus dem klassischen Denken raus. Innerhalb von 24 Stunden können großartige Produkte entstehen. Man findet andere Blickwinkel auf technische Möglichkeiten."



Teilnehmer: Stephan Klinger, Web-Entwickler bei FREITAG, Berlin

"Das ist mein zehnter Hackathon. Ich lerne immer dazu. Es muss ein Thema sein, das mir liegt. Ideenaustausch, neue Leute kennenlernen. Mobilitätsthema ist ein großer Ansatz für mich. Speziell Fahrradverkehr. Ich bin aus Berlin und es ist eine tolle Gelegenheit, Hamburg kennenzulernen."



Teilnehmer: Patrick Maziul, Logistiker, Berlin

"Interessante Leute kennen gelernt. Die Herangehensweise ist neu für mich. Programmatisch und pragmatisch – es hat mich näher an die IT gebracht. Gibt viele Ideen. Man kann nur einen kleinen Teil umsetzen."

Die Ideen-Präsentation:

And the winner is

•••• Der zweite ITS-Hackathon endet nach exakt 24 Stunden. •••• Zehn Teams präsentieren ihre Ideen und Lösungen. ••• Die fachkundige Jury hat es schwer mit der Entscheidung. ••••• 30 Minuten später stehen die Gewinner fest.

Die Jury (v.l.n.r.)

Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung: Thomas Eichhorn

Women in Mobility: Katja Diehl

Geschäftsführer Digital Hub Logistics: Johannes Berg Leiterin Smart City | DB, Berlin: Dr. Meike Niedbal ITS-Projekt-Management-Office: Karsten Schumacher



And the winner is

Der dritte Preis



Die Macher: Leonard, David, Max, Michael, Emanuel, Clarissa, Ute, Anna

Die Idee:

"Cosy(mo)bility". Bedarfsorientierte Reiseauskunft und Navigation für Personengruppen wie Familien, Senioren oder Reisende mit Gepäck etc Auf Basis gewählter Kriterien wie Barrierefreiheit, geringe Auslastung der Züge, Platz für Kinderwagen, Rolllator oder Gepäck werden

Streckenmöglichkeiten ausgegeben. Der Navigator ist ein Wegweiser zur besseren Orientierung am Bahnsteig bzw. im Bahnhof oder Zug. Er findet freie Plätze, ideale Ein-bzw. Ausstiegspunkte, gesuchte Ausgänge, Gepäckablagen, barrierefreie Wege und anderes.

WELCHER STRECKE IST ES RUHIG?

FINDE ICH DEN RICHTIGEN AUSGANG?

IST DER NÄCHSTE AUFZUG? FINDE ICH EINEN SITZPLATZ?

WELCHER AUSSTIEG IST IDEAL?

Der Gewinn: Fahrt nach Berlin. ETCS (European Train Control System) kennenlernen und einen kompletten Nachmittag am Simulator trainieren.

And the winner is

Der zweite Preis



IST DA PLATZ ?

BUCHEN PER APP

"Coworking-Lounges" in den Bahnhöfen. Die Anzahl der Freelancer übertrifft die Zahl der Angestellten. Generation X braucht Coworking-Plätze, am besten im Bahnhof. Wie kann man die Bahn als ein großes Büro verstehen und nutzen? Diese Idee löst das Problem.

Der Gewinn: Besuch der modernsten DB Lounge in Nürnberg.

Die Ideen-Präsentation:

And the winner is

Der erste Preis



ROUTE

RADWEG ?

Die Idee:

Traditionelle Routensysteme sind linear und zeigen nur die Routen. Ein Cargobike braucht auch Wetterdaten, Straßenbeschaffenheit, Straßenbreite, Windwiderstandsdaten, erschütterungsfreie Strecken. Diese Idee findet für Cargobikes die beste Route.

Der Gewinn: Eine Cargobike Tour durch Hamburg.

Maike Niedbal "Der 1. Preis ist eindeutig gewesen. Er hat uns beeindruckt, ein relevantes Problem zu lösen. Nächstes Mal habt ihr ein paar Frauen im Team".

Der Future Preis

Es fehlt noch etwas für die Zukunft: eine Vision. Deshalb vergibt die Jury einen Future Preis.



Well INTEGRATED IN EXISTING SYSTEMS

HELP DELIVERY GUYS

BUY ITEMS AND

Die Macher: Eric, Matthias, Arunakiry, Sebastian, Augustine, Ntemi, Obay

Die Idee:

Der Mensch will nicht zuhause auf seine Lieferung warten. Fahrradoo ist ein urban delivery system, das Kunden und Kuriere miteinander in Kontakt bringt.

Der Gewinn: Support des Digital Hub Logistic Hamburg.

Alle weiteren Top-Ideen auf einen Blick:



Team Walter, Matthias

Die Idee: Flugtaxis sind keine Zukunftsmusik, sie könnten bei vorhandenen rechtlichen Rahmenbedingungen bereits heute abheben und die Mobilität der Zukunft maßgeblich verändern.

Team Fraunhofer: Lars, Steffen

Die Idee: Auf Basis von Geodaten, Verkehrsdaten und Umweltdaten sollen für die Deutsche Bahn potenzielle Hub-Flächen identifiziert und dynamisch bepreist werden.





Team Info-Trainment-System: Philipp

Die Idee: Auf der täglichen Fahrt neue und interessante Fakten hören über unbekannte oder bekannte Orte, die von einem Audioguide geliefert werden. Plus eine Auswahl an Radiokanälen.

Team Map-a-bike Pierre, Stephan, Mariano, Alexander, Nicole

Die Idee: Ein Dashboard zur Auslastung von Stadtradstationen inkl. Prognose zur Verfügbarkeit.





- ► WO IST DIE NÄCHSTE STATION? ► IST DORT EIN RAD?
- MENN NICHT, WANN DANN ?
- ► IST DAS RAD GEWARTET?



TEAM: Tunnel



▲ 1686 SCHIENENKILOMETER IN ÜBER 600 TUNNELN VON 13m BIS 10,8 km LÄNGE **Team** Tunnel: Eva Maria, Kilian

Die Idee: Eine Visualisierung der gesamten

Tunnelinfrastruktur in Deutschland.

Team Verbund-Quartet

Die Idee: Ein Quartett-Spiel, bei dem die verschiedenen Verkehrsverbünde verglichen werden (Preis Einzelfahrkarte, Größe des Verbundes, Einwohnerzahl etc.). Nutzen: die Spieler lernen die Verbünde auf unterhaltsame Weise besser kennen.





Danke an das Team der Deutschen Bahn und der Logistik-Initiative sowie an alle Partnerunternehmen. Es war wieder eine Freude, den Hackathon gemeinsam vorzubereiten und durchzuführen. Danke an alle Teilnehmer, dass ihr da wart und fieberhaft wie fabelhaft mitgearbeitet habt. Jetzt freuen wir uns auf den 3. ITS-Hackathon 2019. Doch wie geht's weiter? Was kann man zwischen den Hacks machen? Wo gibt's Support? Folgt uns einfach bis zum ITS-Hackathon 2019 auf:

https://www.hamburg.de/its/

http://smartcity.db.de

Twitter: #itshackathon

https://www.hamburg-logistik.net/

https://Dbmindbox.com

https://twitter.com/dbhackathon































